



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 056/17

Federführung:
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

Sachbearbeitung:
Schanz, Birgit
Hepp, Volker
Geißendörfer-Lübbe, Susanne
Datum:
10.02.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	09.03.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Bebauungsplan "Flattichstraße Nord-West", Nr. 085/03
 Bau- und Vergabebeschluss für die Entwässerungskanalarbeiten

Bezug SEK:

Bezug: Vorl.-Nr. 232/16 Entwurfsbeschluss
 Vorl.-Nr. 407/16 Satzungsbeschluss

Anlagen: Lageplan Kanalisation

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Flattichstraße Nord-West“ führt die Stadtentwässerung Ludwigsburg Entwässerungskanalarbeiten durch. Die Tiefbauarbeiten werden auf der Grundlage der Ausführungsplanung des Ingenieurbüros Klinger & Partner GmbH aus Stuttgart vom Dezember 2016 ausgeführt.

Die Kosten der herzustellenden abwassertechnischen Anlagen belaufen sich auf 270.000,-- € einschl. Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

2. Vergabebeschluss

Die Bietergemeinschaft der Firma Klöpfer Bau GmbH, 71364 Winnenden und der Firma A.T.S.-Bau GmbH, 71706 Markgröningen, erhält den Auftrag zur Ausführung der Kanalbauarbeiten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 31.01.2017.

Die Vergabesumme für die öffentlich ausgeschriebenen Kanalbauarbeiten beläuft sich auf 270.000,-- € einschl. Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium informiert, wenn diese Überschreitung mehr als 25.000,-- € beträgt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Entwässerungskonzept

Das projektierte Wohngebiet befindet sich in nordwestlicher Lage am Rande der bestehenden Bebauung der Flattichstraße. Von den geplanten Straßenflächen und Grundstücken anfallendes Schmutz- und Regenwasser muss somit durch nahezu das gesamte Kanalnetz von Hoheneck bis zur Kläranlage am Neckar geleitet werden. Bei der Konzipierung der Entwässerung galt es somit darauf zu achten, dass infolge der zusätzlichen Abwassermengen im unterhalb gelegenen Kanalnetz keine erhöhten hydraulischen Belastungen auftreten.

Das Entwässerungskonzept sieht daher vor, das Gebiet im Trennverfahren mit je einem Kanalstrang für Schmutzwasser und einem für Regenwasser zu entwässern. Die geringen Mengen häuslichen Schmutzwassers können bedenkenlos in die weiterführende Kanalisation der Flattichstraße eingeleitet werden. Das bei Niederschlägen abzuleitende Regenwasser wird in einen Stauraumkanal im Straßenraum geleitet und dort zurück gehalten. Über ein Drosselorgan erfolgt lediglich die Abgabe einer definierten geringen Wassermenge in das unterhalb gelegene Kanalnetz, so dass dort keine hydraulischen Überlastungen infolge der zusätzlichen Flächenversiegelung entstehen.

Aus Richtung Favorite-Park kommend schließt ein asphaltierter Wirtschaftsweg am Baugebiet an. Über diesen Weg fließt dem zukünftigen Wohngebiet bei Regenfällen oberflächlich Niederschlagswasser zu. Dieses Wasser wird in einem für Ausgleichsmaßnahmen erworbenen Ackergrundstück in eine anzulegende Retentionsmulde geleitet und dort versickert. Zusätzlich wird ein Notüberlauf aus der flachen Mulde in die Regenwasserkanalisation vorgesehen. Die Wohnbebauung erhält zudem einen Überflutungsschutz in Form einer Entwässerungsrinne am Rand des Gebietes.

Das für das Baugebiet vorgesehene Entwässerungskonzept trägt dem Schutz der unterhalb gelegenen Grundstücke und Kanalabschnitte Rechnung. Darüber hinaus wird durch die Retentionsmulde sichergestellt, dass unbelastetes Niederschlagswasser zumindest teilweise vor Ort versickert werden kann.

2. Ausschreibung und Vergabevorschlag

Die Tief- und Straßenbauarbeiten wurden am 30.12.2016 öffentlich ausgeschrieben. Angefordert wurden die Ausschreibungsunterlagen von 12 Firmen. Zur Angebotseröffnung am 31.01.2017 gingen 3 Angebote ein.

Nach eingehender Prüfung und Wertung durch das beauftragte Büro Klinger & Partner GmbH ist festzustellen, dass die Bietergemeinschaft der Firmen Klöpfer GmbH, Winnenden und A.T.S.-Bau GmbH, Markgröningen, das wirtschaftlichste Angebot für die Gesamtmaßnahme eingereicht hat. Die Kosten liegen im Rahmen der im Zuge der Planung erstellten Kostenberechnung des Büros Klinger & Partner GmbH.

Bei den Partnern der Bietergemeinschaft handelt es sich um leistungsfähige, mittelständische Bauunternehmen, die bereits seit vielen Jahren für die Stadt Ludwigsburg tätig sind. Im vergangenen Jahr wurden von den Firmen Klöpfer bzw. A.T.S.-Bau erfolgreich Kanalbaumaßnahmen in der Schönbeinstraße und in der Monreposstraße für die Stadtentwässerung ausgeführt.

Die Vergabesumme für die Entwässerungskanalarbeiten errechnet sich wie folgt:

Angebotssumme gesamt inkl. Nachlass (1,5 %):	454.130,63 €
Abzgl. Leistungen für Fachbereich Tiefbau u. Grünflächen:	160.995,17 €
<u>Abzgl. Leistungen für Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH:</u>	<u>31.643,48 €</u>
Auftragssumme Stadtentwässerung Ludwigsburg:	261.491,98 €
<u>Unvorhergesehenes (ca. 3,3 %):</u>	<u>8.508,02 €</u>
Vergabesumme:	<u>270.000,-- €</u>

Die Stadtentwässerung schlägt vor, die Kanalbauarbeiten zur Entwässerung des Baugebietes an die Bietergemeinschaft der Firmen Klöpfer GmbH, Talau 5, 71364 Winnenden und A.T.S.-Bau GmbH, Raiffeisenstraße 20, 71706 Markgröningen, mit einer Auftragssumme in Höhe von 261.491,98 € zu vergeben. Grundlage der Beauftragung ist das Angebot vom 31.01.2017.

Die Vergabesumme beträgt 270.000,-- € (einschließlich Unvorhergesehenes in Höhe von ca. 3,3 % der Auftragssumme).

3. Folgekosten:

Infolge der Erschließung des Neubaugebietes vergrößert sich das Kanalnetz von Ludwigsburg um ca. 235 m. Die Abwasserkanäle, die Retentionsmulde, die Entwässerungsrinne und der Staukanal inkl. Drosseleinrichtung müssen regelmäßig gewartet und gereinigt werden. Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von ca. 1.250,-- €.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Sachkonto: 7610.0000		Kostenträger: 800.914.47850.1 Kostenstelle:
Gesamtkosten der Maßnahmen 270.000,-- €	Veranschlagung im Vermögensplan 2017		Planansatz: 500.000,-- € (Kanalbauprogramm Er- schließung Allgemein)
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt? <input type="checkbox"/> Ja, vergleiche Beilage. <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich.			

Verteiler:

Dezernat III
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg
FB Finanzen
FB Revision

D.: FB 23, Frau Janner, FB 60, Herr Dienelt, Fw



LUDWIGSBURG

NOTIZEN